

Mobil ohne Fahrplan



Juli 2018

Folge 81

Mein Vater Wilhelm Weller war Fahrdienstleiter am Großen-Busecker Bahnhof. Als überzeugter Eisenbahner in dritter Generation kamen für ihn keine anderen Fahrzeuge in Frage wie Fahrrad und Eisenbahn.



Dieses Fahrzeug sieht schon aus wie ein Auto, es hat auch eine Windschutzscheibe.

Mein Opa in Beuern schaffte sich in den 50-er Jahren ein Moped an. Es existiert noch und ist auch noch fahrbereit.



Er war dann viel öfter bei uns in Buseck.



Auch die Polizei rüstet in den Dörfern auf. Ich habe als Kind noch Polizisten auf Fahrrädern gesehen, heute gibt es das wieder.

Die Bahn bekommt jedoch bald Konkurrenz, wie dieses Gefährt von 1888 zeigt, eine Kutsche ohne Pferde.

Mit dem Automobil ist man nicht mehr an Schienen und an Fahrpläne gebunden. Wie heute bei den Elektroautos ist die Infrastruktur mit Tanksellen noch nicht da.

Als Student bis zu meinem dritten Semester ist das Fahrrad das einzige Fahrzeug für selbstbestimmtes Fahren.



Hier wird es gerade „grundgereinigt“.

Mein Studium finanzierte ich als Dirigent, mit Tanzmusik und als Lehrgangsleiter. Ich musste mobil sein, aber die geringen Einkünfte ließen nur einen „Prinz-4“ zu, in dem ich mich als König fühlte.



Die Versetzung im Schuldienst nach Frankfurt forderte ein schnelleres und stärkeres Auto, einen VW Käfer 1500 mit 50 PS.

Damals hatten die Autos hauptsächlich die Funktion, die Leute von A nach B zu bringen. Komfort war nur in der Luxusklasse gefragt. Legendar war die Heizung des VW Käfers.



Seit es Autos gibt sind Kinder davon fasziniert.

Fabian liebt das Schalten, weil das so schön kracht. Immer mehr Erwachsene kaufen sich Autos mit Automatikschaltung.



Man glaubt es nicht, was alles in einen VW Käfer passen kann, eine Tanzkapelle samt Verstärker und Instrumenten.

Wie wird es weitergehen mit der Automobilität? Empfinden es viele Leute als Befreiung mit dem eigenen Automobil unabhängig von Fahrplänen zu sein, entstand vielerorts ein Verkehrschaos, da zu viele Leute individuell auf zu engen Straßen vorankommen wollten.

Wie wird es weitergehen mit der Antriebstechnik? Werden Antriebe elektrisch sein mit dem Problem der chemischen Speicherung von Energie in großen Batterieblöcken oder wird es die Brennstoffzelle?



Die Zukunft bringt digitale Lösungen. Die Dinge werden vernetzt. Soll ich für viel Geld ein eigenes Auto in meine Garage stellen, wenn ich mit dem SMART-Phone ein selbstfahrendes Auto bestellen und innerhalb von Minuten haben kann, das mich komfortabel überall hinbringt wo ich hin möchte?